

## **Film-, Lese- und Musiktipp zu Weihnachten 2020**

Dieses Jahr ist Weihnachten ein stilleres Fest. Der Lock-Down verschafft auch Zeit, um gute Filme, wohltuende Musik oder den Geist beflügelnde Bücher zu genießen. Hier ein paar Tipps für dieses Corona-Weihnachten:

### **Sehempfehlung**

- *Merry Christmas, 2005, Regie: Christian Carion*

Dezember 1914 in Frankreich. In eisiger Kälte liegen sich auf engstem Raum französische, schottische und deutsche Kampfverbände gegenüber. Am Weihnachtsabend ertönt in beiden Lagern Weihnachtsmusik (Stille Nacht, heilige Nacht). Ein Berliner Operntenor, der in der Armee des deutschen Kronprinzen dient, beschließt, für seine Kameraden zu singen. Zur Verwunderung der gegnerischen Einheiten besteigt er hierzu den Rand des Schützengrabens und schreitet singend ins Niemandsland. Daraufhin kommt es zu Beifallsbekundungen aller Parteien und Verbrüderungsszenen. Die drei Kommandeure beider Seiten beschließen, für eine kurze Zeit die Kampfhandlungen einzustellen, um das Weihnachtsfest zu feiern.

Der Film beruht auf tatsächlichen Vorfällen im Ersten Weltkrieg, welche unter dem Namen Weihnachtsfrieden bekannt wurden.

Berührender Film, der etwas vom Fest des Friedens aufleuchten lässt. So kann Weihnachten die Welt verändern. FSK 12 wegen der Kriegsszenen.

- *Stille Nacht, 2012, Regie: Christian Vuissa*

Der katholische Priester Joseph Mohr wird im Jahre 1818 zum Dienst nach Oberndorf bei Salzburg berufen. In Oberndorf herrschen aufgrund von Krieg, Überschwemmungen und einer neu gezogenen Grenze Armut und Hoffnungslosigkeit. Das will der junge Priester ändern. Sein Ziel ist es, die Kirche den Menschen näherzubringen. Für seinen Kirchenchor entsteht das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Eines der berühmtesten Weihnachtslieder. Dieser Film zeigt die dramatische Entstehungsgeschichte und ist ein ermutigendes, ehrliches Glaubenszeugnis. FSK 0.

- *Das Leben des heiligen Augustinus, 2011, Regie: Christian Duguay*

Die aufregende Lebensgeschichte von Augustinus, dem wohl wichtigsten Kirchenvater und Theologen, den evangelische und katholische Christen gemeinsam schätzen. Luther war von Augustinus geprägt. Als kluger, ehrgeiziger junger Mann aus einfachen Verhältnissen entwickelt er sich zu einem großen Redner und Anwalt. Er gehört damit zur spätrömisch-dekadenten High Society. Augustinus lernt schnell: Recht hat, wer Recht bekommt. Er

wird zum abgeklärten Zyniker, seine rastlose Seele sucht immer neue sinnliche Reize, um die innere Leere zu füllen. Er feiert Orgien, zeugt mit einer Sklavin einen Sohn und schmiedet mit einem Freund den Plan, Karriere im kaiserlichen Dienst zu machen. Augustinus befindet sich lange Zeit auf einem Irrweg bis ihm ein Schlüsselereignis die Augen öffnet und ihn zum Christ bekehrt. Er lässt sich mit 33 Jahren taufen und wird zu einem Vorbild des Glaubens – sein Leben und seine Schriften prägen die Christenheit, wie die kaum eines anderen. Mir gefällt an dem Film, dass uns ermutigend klar wird, wie entschieden Christsein mitten im Niedergang einer Kultur (der römischen, in manchem unserer Situation nicht unähnlich) gelebt werden kann. Und wir entdecken, wie viel näher uns die Lebens- und Glaubenserfahrungen der Christen von vor 1600 Jahren sind, als wir oft denken.

- *Schnitzeljagd - mit Christus um die Welt, 2016, Dokumentation für Kinder von Christian Heynen*

Meiner Meinung nach für Kinder ab der 3. und 4. Klasse geeignet. Am Besten aber ein Filmerlebnis für die ganze Familie. Denn diese spannend und motivierend erzählte Schnitzeljagd führt Ben (bekannt aus Kika live) und Amy durch viele Länder dieser Welt und erzählt, wie dort jeweils Christsein gelebt wird. Man bekommt einen beeindruckenden Einblick in die Vielfalt der Kirche(n) und es lernt garantiert JEDER noch dazu. Die Ermutigung: es mag sein, dass bei

uns der Glaube an Bedeutung verliert – aber weltweit boomt das Christentum! Die 4 Folgen á 50 Minuten versprechen 4 schöne Abende in der Familie mit viel Gesprächsstoff!

### **Leseempfehlung**

- *Selma Lagerlöf: Christuslegenden* (verschiedene Ausgaben, derzeit eine schön gebundene Ausgabe für nur 5 Euro!)

Die erste Frau, die den Nobelpreis für Literatur bekam, ist eine der bekanntesten schwedischen Autorinnen und ist vor allem durch ihre Geschichte von Nils Holgerson bekannt. Mich inspirieren drei ihrer dezidiert christlichen und sehr einfühlsam, tiefgründig und weitsichtig geschriebenen Bücher: „Der Antichrist“, „Jerusalem“ und eben die „Christuslegenden“, die besonders auch zur Weihnachtszeit passen, da die ersten fünf der elf eigenständigen Geschichten mit der Geburt und Kindheit Jesu zu tun haben. Selma Lagerlöf gelingt es, das Wunder von Weihnachten erzählerisch greifbar zu machen – etwa, wenn in der Heiligen Nacht alle Dinge und Tiere dort ihren Dienst versagen, wo sie Schlimmes anrichten sollen... Eine schöne Lektüre für den Ohrensessel, vor dem Kamin, in jedem Alter, auch als Familie zum Vorlesen.

- *Markus Spiecker: Jesus. Eine Weltgeschichte, fontis Verlag, 2020, gebunden, Euro 30,00, ISBN 978-3038481881*

Kein kleines Büchlein mit 1000 Seiten.... Aber der bekannte ARD-Korrespondent und Historiker legt hier sein persönliches Lebensprojekt vor. Denn, wie er sagt: Über Jesus kann noch nicht alles gesagt sein, weil Jesus und seine Geschichte mit dieser Welt nicht auszuschöpfen ist. Und so gelingt Spiecker ein gut verständliches, anschaulich geschriebenes Buch, dass sowohl das historische Umfeld Jesu, aber auch die historische Zuverlässigkeit der Berichte über ihn beleuchtet und hilft, Jesus ganz neu auf die Spur zu kommen. Wer den Lock-Down oder die Weihnachtsferien nutzen will, um sich fundiert und gut recherchiert mit Jesus selbst und dem, was er in der Welt bewirkt hat, zu beschäftigen und den Glauben gedanklich zu festigen, findet hier einen sehr empfehlenswerten Lesestoff. Man kann auch in Auswahl durch das Buch lesen.

### **Hörempfehlung**

Musikgeschmack ist bekanntlich zutiefst persönlich, darum hier nur der Hinweis auf drei Weihnachts-CD's, die wir sehr gerne hören.

- *Casting Crowns: Peace on earth*
- *Casting Crowns: It's finally Christmas*

Casting Crowns gehört mit Songs wie „Who am I“ zu den bekannten und trotz ihrer fetzigen Art schon etwas gesetzteren Bands auf dem

christlichen Markt. Die Musik ist vom Anspruch her vom Feinsten. Und in ihren beiden Weihnachtsalben sind sie ruhiger und besinnlicher als sonst. Ob bei der Autofahrt oder bei der Stillen Zeit oder am Abend vor dem Christbaum: unbedingt Reinhören!

- *Patricia Kelly: Blessed Christmas* (ihr aktuelleres Weihnachtsalbum „My Christmas Concert“ kenne ich noch nicht)

Patricia Kelly hat ihre Lebens- und Glaubensgesichte aufgeschrieben in dem empfehlenswerten Buch „Der Klang meines Lebens“. Sie ist eines der talentierten Kinder der berühmten „Kelly Family“, die gerade ihr Comeback erlebt. Ihr Album ist einfach wunderschön und berührend. Ihre Stimme nimmt einen mit und verzaubert einen in echte Weihnachtsstimmung. Unaufdringlich, schön, glaubensstark.